



*Sag JA
zum Miteinander*

Nein sagen schon die Anderen

von Dorothea Anzinger

**IMPROVISATION IST DIE FÄHIGKEIT
AUS DEM, WAS DA IST, ETWAS ZU
KREIEREN. DAS IMPRO-THEATER LEBT
VOM AUSTAUSCH, DEM MESSEN
AM GEGENÜBER UND DEM LERNEN
VONEINANDER. DIESES UNEINGE-
SCHRÄNKTE JA ZUM HIER UND JETZT
WIRKT SICH AUCH AUF DAS MITEIN-
ANDER IM TÄGLICHEN LEBEN AUS.**

Es gibt Momente im Leben, in denen plötzlich klar wird, dass man mit all seiner Persönlichkeit gefragt ist, eine Herausforderung zu meistern. Letztes Jahr im August war für mich so ein Moment. Vor unserer Haustür wurden über Nacht 10 ehemalige Tennishallen in Notunterkünfte verwandelt. Es kamen über 700 Menschen an, die auf der Flucht waren. Und sie brauchten Hilfe. Am nächsten Morgen waren mein Mann und ich vor Ort, um mitzuhelfen all die gebrachten Spenden zu sortieren und in ein System zu bringen. Es gab viele wie uns, die einfach etwas tun wollten, um den Menschen in den Hallen zu helfen. Innerhalb von 3 Tagen hatten wir, eine Gruppe von ca. 50 Helfern, ein funktionierendes System aufgestellt, um alle mit Kleidung und den nötigsten Dingen auszustatten. Unser „Kaufhaus Robinson“ war geboren und lief hervorragend. Und ich hatte, ohne es richtig gemerkt zu haben, plötzlich „den Hut auf“. Das heißt, ich wurde gefragt, was zu tun ist, wie alles abläuft, habe neue Helfer eingewiesen, den Kontakt zu den offiziellen Stellen gehalten und für gute Stimmung im Team gesorgt. Der stellvertretende Landrat sagte nur noch: Fragt Doro.

Ganz ehrlich, ich war überrascht und habe gar nicht so schnell realisiert, was passiert war. Gut, okay, ich arbeite viel mit Menschen, bin Impro-Schauspielerin und Trainerin, nur hier war ich doch ganz privat unterwegs! Und hatte mich überhaupt nicht darum gerissen, eine verantwortliche Position zu übernehmen. Ich war einfach nur da, habe geschaut, was gebraucht wird, und dann gehandelt. Mein Mann war derjenige, der mir an einem Abend die Augen geöffnet hat. „Du merkst anscheinend gar nicht mehr,

wie sehr du das, was du lehrst, mittlerweile auch lebst!“ Ja stimmt, ich merke es gar nicht mehr. Die Kunst der Improvisation ist mir in Fleisch und Blut übergegangen. Seit über 20 Jahren lebe ich sie. Und die innere Haltung, die Improvisation überhaupt erst ermöglicht, hilft mir in allen Momenten, in denen ich vor eine neue Aufgabe gestellt werde.

Die Kunst der Improvisation ist ein Teamspiel, in dem der Einzelne mit all seinen Ideen gewollt und gebraucht wird, um im Team, in der Gemeinschaft seinen Platz einzunehmen und sie mit seinen Ideen zu bereichern. Improvisation bedeutet, ein unerwartetes Ereignis unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Mittel und Partner zu bewältigen und das Beste daraus zu machen. Nur so ist es möglich, ohne Text und Drehbuch auf der Bühne phantastische Szenen zu erfinden, Held und Heldin und gleichzeitig Wegbereiter für die Geschichte zu sein, die erzählt werden will – im Hier und Jetzt ... und jetzt ... und jetzt ... Und dafür braucht es eine tiefe Wertschätzung des Partners und seiner Ideen, das JA zum respektvollen Miteinander, den Fokus auf den Stärken des Partners, gepaart mit Flexibilität und Selbstverantwortlichkeit.

Die Kunst der Improvisation lebt von klarer Kommunikation, Führen und Folgen, emotionaler Intelligenz, Reaktionsschnelligkeit, Flexibilität, Teamspirit, Entscheidungsfreude, Fehlertoleranz und dem Ergreifen von Chancen. Um eine gute Performance zu liefern, muss jeder Spieler in jeder Sekunde auf den Partner achten, die gemeinsame Szene im Blick haben und sein Bestes geben, damit das Publikum begeistert ist. Präzise und professionell, mit

Lockerheit und Spaß und immer lösungsorientiert.

DAS IST UNSERE INNERE HALTUNG, DIE UNS AUF DER BÜHNE (UND AUCH IM LEBEN) HÖHENFLÜGE SCHENKT: DAS COMMITMENT ZUM MITEINANDER, ZUR KRAFT DES MOMENTS. DAS JA ZUM PARTNER, DAS JA ZUM RISIKO DES SCHEITERNS UND DER WILLE, DIE EIGENEN IDEEN ZUGUNSTEN DES PROZESSES AUCH MAL HINTANZUSTELLEN, SIND SPIELENTSCHEIDEND.

Und genau das ist in den Augusttagen auch auf der „Bühne des Lebens“ passiert: Wir haben nach vorne geschaut, nach Lösungen gesucht, Menschen nach ihren Stärken beurteilt und ihnen etwas zugetraut, ihnen Aufgaben gegeben, in denen sie sich wohl gefühlt haben und die ihnen lagen. Wir haben miteinander statt gegeneinander gearbeitet, uns ausgetauscht, Ideen entwickelt, gehandelt, überprüft, was zielführend war, und geändert, was kontraproduktiv war. Einfach, praktisch, klar. Und wir hatten Spaß dabei, waren füreinander da, haben den gesunden Menschenverstand genutzt, gemeinschaftlich gehandelt und hatten das gleiche Ziel: schnell und präzise zu helfen. Im besten Sinne des Impro-Mottos: Wer improvisieren kann, baut die Brücke, während er drüber geht.

Die Freiheit zu haben, einen Plan zu ändern wenn es bessere Lösungen gibt oder sich Parameter geändert haben, ist essentiell, vor allem in unserer Zeit. Situationselastisch und flexibel bleiben in unsicheren Zeiten, anpassungsfähig an neue Umstände, gelassen auf Herausforderungen reagieren, weil ich Teil des Teams bin und kein Einzelkämpfer. Und weil ich mich im Schutz des Teams entwickeln kann.

Wir Menschen sind Gruppenwesen, wir brauchen die Verbundenheit und den Austausch, das Messen am Gegenüber und das Lernen voneinander. Wir Improspieler leben den We-Q (= Wir-Intelligenz): selbstverantwortlich für mich zu handeln und gleichzeitig der Gruppe und dem, was gebraucht wird, zu dienen.

Ja, ich bekenne: Ich bin eine JA-Sagerin geworden. Ich nehme an, was kommt, und mache was draus, statt mich über die Herausforderung zu beschweren. Die Kunst der Improvisation hat mein Leben verändert, bereichert, mich geformt und auf das Wesentliche fokussiert. Frei nach Michelangelo, der auf die Frage, wie er denn seine wunderbaren Skulpturen herstelle, antwortete: „Ganz einfach. Ich befreie den Stein von allem Überflüssigen und lege die Skulptur frei.“ Alles was wir brauchen, ist schon da, wir müssen es nur wahrnehmen - und dann handeln.



Dorothea Anzinger ist Bühnenprofi und leidenschaftliche Impro-Schauspielerin. Seit 2008 trainiert sie Menschen im Business Kontext in der Kunst der Improvisation und wertebasierter Zusammenarbeit. Mit den Schwerpunkten klare Kommunikation, Agilität und Achtsamkeit.

.....
www.dorothea-anzinger.de